

# Niemand ist ein Zigeuner!

Argumente gegen

Feindbilder, Vorurteile & Rassismus



Einfache und einseitige Antworten auf komplexe Probleme und Fragen anbieten - dies ist das wesentliche Merkmal des rechten Populismus. Gezielt machen sich dessen Vertreter/innen berechnete Ängste von Menschen in Zeiten von Krisen und Umbrüchen zu Nutze. Dabei verzichten sie in der Regel auf offenen Rassismus zu Gunsten eines versteckten, eines kulturellen Rassismus: Eine "das wird man doch noch sagen dürfen" - Strategie der kalkulierten Tabubrüche und Provokationen. Der Rechtspopulismus konstruiert eine bedrohte Gemeinschaft, ist vor allem islamfeindlich und nationalistisch orientiert. Er warnt vor "Überfremdung" und betont die sogenannte "kulturelle Identität" der Deutschen.

„**Niemand ist ein Zigeuner!**“ Das Motto steht gleichsam stellvertretend für alle Formen von Vorurteilen, Ausgrenzung von Fremden und Hass gegenüber Minderheiten. Es ist zugleich Titel eines Themenabends über Sinti & Roma in der Politischen Runde der Bergischen VHS.

**Argumente gegen Feindbilder, Vorurteile & Rassismus** bietet die vorliegende Veranstaltungsreihe, zu der wir herzlich einladen.

**Informationen unter: 0202-563 2248**

**2.2. 2017, 19:00**

## „Der verordnete Massenmord“

**Vorgeschichte und Folgen der „Wannseekonferenz“ von 1942**

**mit Dr. Torsten Reters (Historiker)**

Auf der sogenannten Wannseekonferenz (20.1.42) verkündete der Reichsführer-SS, Heinrich Himmler, die perfiden Pläne zur folgenden Deportation und Vernichtung *aller* europäischen Juden. Der NS-Antisemitismus erreichte damit seit 1933 einen seiner schrecklichen Höhepunkte. Bis 1939 waren jüdische Bürger sukzessiv aus dem wirtschaftlichen und kulturellen Leben verbannt worden. Mit Kriegsbeginn begann schließlich ihre Ghettoisierung und Ermordung. Die wichtigsten Stationen zum Holocaust werden im Rahmen des Themenabends skizziert. Welche psychischen und gesellschaftlichen Mechanismen ließen einen derartigen Massenmord zu?

Für diese Veranstaltung gilt das Prinzip „Pay what you like“. (Zahlen Sie, was Sie möchten.)

**3.2. 2017, 19:00**

## Fremd

**Der Dokumentarfilm** „Fremd“ von Miriam Fassbender beschreibt den von der Not diktierten Aufbruch eines jungen Maliers nach Europa. Seit zweieinhalb Jahren ist er unterwegs in eine Welt, in der er nie leben wollte. Der Film sucht die Beweggründe für diese Flucht und gewährt Einblick in die Lebensumstände und den zermürbenden Alltag von Migranten auf ihrem Weg vom subsaharischen Afrika über Algerien und Marokko nach Europa. Er zeigt ihr Leben, das geprägt ist von Hetze und Hoffnung, Flucht und Stillstand. Vom Leben als jahrelanger Reisender und vom Überleben in der Fremde.

**Miriam Fassbenders**

„Roadmovie“ lief bereits in zahlreichen deutschen Kinos und auf dem internationalen Filmfestival „Viennale“ in Wien.

Fremd (Dokumentarfilm), Deutschland, Mali, Algerien, Marokko 2011, Buch & Regie: Miriam Faßbender, OmU, ab 6, 92 min

Für diese Veranstaltung gilt das Prinzip „Pay what you like“. (Zahlen Sie, was Sie möchten.)



**9.2.2017, 19:00**

## DER ISLAM IN DEUTSCHLAND: Fallstudie „Ruhrgebiet“

**mit Dr. Stefan Roggenbuck**

In Deutschland hat es in den letzten Jahrzehnten verschiedene Einwanderungswellen gegeben. Die Migranten-Gruppen sind dabei sehr heterogen. Vor allem die über vier Millionen Muslime haben zahlreiche Kulturvereine gegründet; Moscheen und andere Sakralräume wurden eröffnet. Damit einher ging die zunehmende Konzentration von Muslimen in einzelnen Stadtvierteln. Die Politik

reagierte spät mit der Einführung von Islam-Konferenz, islamischem Religionsunterricht sowie islamischen Fakultäten. Der Lichtbildvortrag bietet aus dem Blickwinkel der Sozialwissenschaften eine Bestandsaufnahme am Beispiel Ruhrgebiet.

Für diese Veranstaltung gilt das Prinzip „Pay what you like“. (Zahlen Sie, was Sie möchten.)

**20.02.2017, 19:00**

### **„Niemand ist ein Zigeuner!“**

**Prof. Wolfgang Wippermann (Historiker) über Sinti & Roma als Feindbild in Europa**

Sinti und Roma sind durch die „Armutswanderung“ aus Südosteuropa wieder verstärkt ins Blickfeld der Öffentlichkeit getreten. Und wieder feiern tief sitzende Vorurteile und Ressentiments gegen die Menschen ihre

Wiederbelebung. Nicht nur in Deutschland, in ganz Europa werden Sinti und Roma ausgegrenzt. Der Historiker Prof. Wolfgang Wippermann geht den Vorurteilen auf den Grund und unterscheidet dabei religiöse, soziale, romantisierende und rassistische Motive - Bausteine der Ideologie des „Antiziganismus“.

Wippermanns These: Sie dient der Abgrenzung vom vermeintlich Fremden und der Legitimation von Herrschaft. Dabei verletzt sie den europäischen Wertekanon und muss genauso geächtet werden wie der Antisemitismus. „Es wird Zeit, dass Europa begreift: Niemand ist ein



Zigeuner!“ Der Historiker diskutiert darüber in der Politischen es Runde.

**Moderation: Dr. Detlef Vonde**

**27.03.2017, 19:30**

### **Pulverfass Jordanien?**

**mit Martin Gerner (Journalist)**

Jordanien ist ein Land mit ca. 9 Mio. Menschen, das zurzeit etwa 1,3 Mio. Flüchtlinge aus Syrien aufgenommen hat. Die Bilder von gigantisch großen Lagern sind auch

inzwischen in Deutschland bekannt, wo seit Herbst 2015 eine aufgeregte Debatte über den aktuellen „Flüchtlingsdruck“ entbrannt ist. Die Mehrzahl der geflüchteten Menschen in



Jordanien lebt aber gar nicht in diesen Lagern sondern unter zumeist kümmerlichen Bedingungen inmitten der Zivilbevölkerung. Das birgt sozialen Zündstoff. Der Journalist Martin Gerner hat das Land bereist, das wie kein anderes zum Stabilitätsfaktor im Krisengebiet Nahost geworden ist. Ein Land, in dem palästinensische und syrische Flüchtlinge zusammentreffen, mit einer langen Grenze zu Israel. Gerner sagt, dieses Land könne „sehr schnell zu einem Pulverfass werden.“ Er berichtet darüber in der Politischen Runde.

**Moderation: Stefan Seitz**

29.3.2017, 19:00

## „Die kleinste Armee der Welt“

Dokumentarfilm von Martin Gerner

Die „Bavarian Taliban“, das sind der Afghane Hamon Tamin und der Deutsche Markus Hank, die sich als „kleinste Armee der Welt“ auf die Suche nach der „Willkommenskultur“ im tief verschneiten Bayern machen. Als Kunstfiguren und „gute Taliban“



veranstalten sie skurrile „Heimatabende“ und treffen dabei auf die Menschen der Stammtische und Vereine. Auf „Durchschnittsbayern“ halt. Sie geben vor, die Alpenregion bei der „Zivilisierung“ unterstützen zu wollen, bieten überdrehte Performances mit Kalaschnikoff und Turban und werden dabei mit der Kamera verfolgt. Aus den Bildern und Interviews ist der Dokumentarfilm des Regisseurs **Martin Gerner** entstanden, der auf amüsante Art mit Vorurteilen und Klischees spielt. Ein ebenso unterhaltsamer wie lehrreicher Bericht über eine provokant satirische Aktion in der bayerischen Provinz und zugleich ein tiefer Blick in die „Befindlichkeit von Normalbürger\*innen“ in Zeiten der Begegnung mit „Fremden“. Am Ende bleiben viele Fragen offen

Für diese Veranstaltung gilt das Prinzip „Pay what you like“. (Zahlen Sie, was Sie möchten.)

## Parolen Paroli bieten

### Argumentationstraining gegen rechte Vorurteile

Irgendwer haut einen rassistischen Spruch, eine rechtspopulistische Parole raus und wir denken nachher: Hätte ich doch ... Der Stammtisch ist überall: In der Schlange vor der Kasse im Supermarkt, auf dem Spielplatz, in Bus und Bahn oder auf dem Schulhof. Aber: Wir können durchaus etwas tun: Durch Widerspruch und klare Ansage ein Zeichen setzen, nicht unbedingt überzeugen, aber

unentschlossenen Menschen ein Beispiel geben.

Das Training gegen Stammtischparolen will Teilnehmer\*innen in die Lage versetzen, die Schrecksekunden zu überwinden, Position zu



beziehungen und Widerspruch zu üben. Rechtspopulistischen Parolen Paroli bieten - dafür gibt es einfache Strategien und die lassen sich trainieren. Im Argumentationstraining werden gängige rechte Positionen etwa gegen Flüchtlinge oder "den Islam" untersucht und Möglichkeiten des Widerspruchs geübt. Damit Rassismus im Alltag künftig keine Chance mehr hat.

Die VHS bietet das (Kurz-)Seminar auf Nachfrage an. Tel. 0202 563 2248



Alle Veranstaltungen

in Wuppertal-Elberfeld Auer Schulstr.20